BTK *KLUBPOST*

68. Jahrgang Nr. 3 November 2014

Mitteilungsblatt des Briefmarkentauschklubs Bern

Präsident: H. Winzenried, Postfach 5603, 3001 Bern
Redaktor: R. Bracher, Oberdorfstrasse 7, 3072 Ostermundigen

Editorial

Vorträge gehören zur langjährigen Tradition des Briefmarkentauschklubs. Sie sind denn auch fester Bestandteil des Jahresprogramms, gelingt es doch unserem Präsident immer wieder, Mitglieder zu animieren, die Vereinstreffen mit interessanten Themen zu bereichern und für etwas Abwechslung zu sorgen. Dabei zeigt sich einmal mehr, wie vielseitig die Philatelie sein kann. Die Vortragsreihe des Vereinsjahres 2014/15 finden Sie übrigens in der Klubpost Nr. 2 vom Mai 2014 auf der Titelseite. Ergänzend dazu eine kleine Änderung: Am 27. Januar 2015 werden die ursprünglich vorgesehenen „Olympischen Sommerspiele" von H. Winzenried durch einen Vortrag von Dr. H. Fehlmann zum Thema „Die Plattierung der UPU-Marken von 1900" ersetzt.

Die Vortragsabende sind zwar in der Regel gut besucht, aus verständlichen Gründen aber nur von einem Bruchteil der BTK-Mitglieder. Um auch diesen zu ermöglichen, vielleicht unbekannte Sammelgebiete näher kennenzulernen, sind viele Referenten in verdankenswerter Weise gerne bereit, dem Redaktor eine überarbeitete Kurzfassung ihrer Vorträge zur Verfügung zu stellen, damit sie in der Klubpost abgedruckt werden können. Diesmal ist es eine Reihe von eindrücklichen Briefumschlägen zum Thema „Luftpost der Schweiz in 2. Weltkrieg".

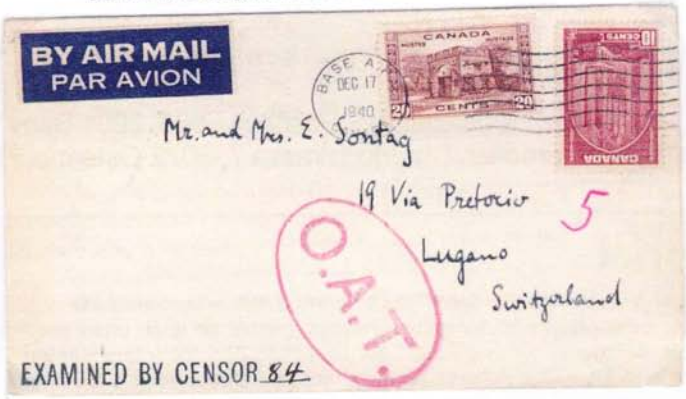
Die kürzlich in Payerne stattgefundene Delegiertenversammlung des Verbandes Schweizerischer Philatelistenvereine VSPhV ist weit harmonischer verlaufen als das persönlich gefärbte Hickhack im Vorfeld befürchten liess. Der langen Rede kurzer Sinn: „Wir" haben einen mehr oder weniger neuen Zentralvorstand. Als Präsident amtet ab 2015 neu Ivo Bader; als Finanzchefin wurde in der Person von Judith Nef erstmals eine Frau gewählt; die Ausstellungen betreut Peter Suter, während die Ressorts „Philatelie und Recht" (François A. Bernath) sowie „Schweizer Briefmarken Zeitung" SBZ (Hans Schwarz) unverändert bleiben. Für die „Jugendphilatelie" konnten noch keine Lösungsansätze präsentiert werden und für den Bereich „Marketing und Öffentlichkeitsarbeit" liess sich bisher noch niemand finden. Es bleibt dem neuen ZV überlassen, die personellen Lücken zu schliessen und die Zukunft zu planen. Keine leichte Aufgabe! Dazu kann man den Verantwortlichen an dieser Stelle nur viel Erfolg und vor allem Standvermögen wünschen – die Philatelie ist bekanntlich dringend auf neue Impulse und der Verband auf neuzeitliche Strukturen angewiesen.

René Bracher

Luftpost der Schweiz im 2. Weltkrieg

Vortrag von Peter Lauber an der Sitzung vom 9. September 2014

17.12.1940 Camp N BASE AP Ottawa - Lugano. **O.A.T. (Onward Air Transmission) Stempel Tipe I. (1940-45) Brief mit O.A.T Stempel, immer 1. Brief auf Briefbund zusammengebunden.**
Bei der Briefaufgabe in Ottawa Zensur.



Hinweis von Herrn Dr. Fehlmann:

Diesen Brief hat mein Onkel geschrieben! Er stammt aus dem englischen Internierungslager in Ottawa (Kanada), adressiert an seine Eltern in Lugano.

Fred Sontag wurde 1918 als Sohn von Ernst Sontag geboren, dem späteren Reichsgerichtsrat, eines der höchsten juristischen Ämter des Kaiserreiches und der späteren Weimarer Republik. Die reformierte Familie stammte aus Breslau und ist vermutlich noch vor dem 1. Weltkrieg zum jüdischen Glauben konvertiert. 1933 war Ernst Sontag wegen seiner Schwerhörigkeit frühzeitig pensioniert worden, seine Pension verlor er jedoch wenige Monate nach der Machtergreifung durch die Nazi's.

Die Familie emigrierte mit dem kläglichen Restvermögen rechtzeitig in die Schweiz, wo sie bis zu ihrem Tod Mitte der 50er-Jahre in Lugano lebte. Sohn Fred wurde zu einer optimalen Ausbildung nach Cambridge in England geschickt, wo er als Student vom Ausbruch des 2. Weltkrieges überrascht wurde.

Vermutlich 1940, nach Beginn der Luftschlacht über England, wurde er als feindlicher Deutscher interniert und gelangte schliesslich nach Kanada, wo er sich wohl anfangs 1942 entschloss, Engländer zu werden, seinen Namen von Sontag auf Someus änderte und später in die Armee eintrat.

Nach der Invasion 1944 nahm er am 2. Weltkrieg teil, machte den ganzen Frankreich-Feldzug in der englischen Armee mit und beendete seine militärische Karriere als Übersetzer beim Nürnberger-Kriegsverbrecher-Prozess von 1946. Zurück in England, wurde er Gymnasiallehrer, heiratete 1968 die Schwester meiner Mutter und verstarb im hohen Alter von 91 Jahren in der Grafschaft Yorkshere.

Einlieferungen

nehmen wir jederzeit gerne entgegen

RÖLLI *A*UKTIONEN

Internationale Briefmarkenauktionen

***A*lljährlich im Februar. *A*uf uns ist *V*erlass!**

Sammlungen, Spitzenstücke und ungewöhnliche Spezialitäten aller Gebiete weltweit eignen sich für unsere *A*uktionen. Sie werden die professionelle Bearbeitung Ihrer Sammlung schätzen. Nehmen Sie mit uns Kontakt auf – Ihren Briefmarken zuliebe!

Rölli-Schär *A*G
Seidenhofstrasse 2
CH-6003 Luzern

Tel. 041 226 02 02
Fax 041 226 02 01

info@roelliphila.ch
www.roelliphila.ch

Die hervorragenden Ergebnisse der Rölli *A*uktionen zeigen, dass wir die richtige Adresse für Ihre Verkäufe sind. Ihre Sammlung und Spitzenstücke weltweit finden bei uns ein Umfeld, das top Erlöse garantiert.

Diese ungewöhnliche China-Briefsammlung erzielte an unserer 51. Auktion CHF 7'000.- (inkl. Aufgeld).

9.5.1940 Neuchatel - Menton. Neuchatel - Bern - Belpmoos - Genf ? Französischer Sonderstempel. Genf - Annmasse und weiter nach Menton. **10.6.40 Italien erklärt Frankreich den Krieg. 24.6.40 Waffenstillstand. Besetzt wurde Menton mit 21'000 Einwohner.** Wahrscheinlich erhielt der Adressat den Brief vor dem eintreffen der Italiener in Menton!!! Aeusserst knapp!! Leider keine Zensur oder Stempel auf Brief.

7.11.1941 Steinen - Singapore. Steinen - Genf - Lissabon. Lissabon - New York in britische Zensur. **Zurückgeleitet New York - London. O.A.T. Stempel Tipe I von London. (1940-45) Immer erster Brief von einem Briefbund wurde mit O.A.T gestempelt. London - Lissabon (Brit. Overseas Airways Co.) Lissabon - Genf. AS 10.8.42. = 10 Monate Ankunft in Steinen. 7.12.41 USA - Japan im Krieg.**

Meine Haus-Bank.
Meine Privat-Bank.
Meine Geschäfts-Bank.
Meine Internet-Bank.
Meine Anlage-Bank.

BANK EEK
AMTHAUSGASSE 14 / MARKTGASSE 19, 3011 BERN
POSTFACH 309, 3000 BERN 7
TELEFON 031 310 52 52 / FAX 031 310 52 99
E-MAIL INFO @ EEK.CH / INTERNET WWW.EEK.CH

EEK:
BANK EEK

MEINE GANZ PERSÖNLICHE BANK

8.9.1942 Wädenswil – Bethal (Südafrika). Wädenswil – Basel dort Stempel **„Retour-Zurück". Da kein Absender auf dem Brief war, wurde der Brief zurückbehalten!!!** Später leitete Basel den Brief weiter nach Genf. **Endlich am 9.12.42 weiter auf die Reise !!! Genf – Lissabon mit Zug. Lissabon – Miami – New York in amerikanische Zensur, und 1. Atlantiküberquerung. New York -Miami – San Juan – Trinidad – Natal – Bathust - Lagos – Leopoldville mit Anschlussflug nach Johannesburg. Imperal Airways. 2. Atlantiküberquerung.**

25.8.1943 Basel – Buones Aires (Argentinien). Basel – Chiasso – Rom mit Bahn. Rom – Madrid – Lissabon AL. Lissabon – Porto Rico PAA in amerikanische Zensur. Der Brief wurde durch die **US-Zensur beschlagnahmt. !!!!** Puorto Rico – New York – Buones Aires PAA. **Erst nach dem Krieg 20.9.1945 weitergeleitet !!!!! Leitzeit 757 Tage !!!!!**

8.3.1944 Baden - Johannesburg. Baden - Basel 2. Zürich - Stuttgart - Berlin SR in dt. Zensur. Berlin - Stuttgart - Madrid LH. Madrid - Tanger. Tanger - Casablanca - Dakar - Brazzaville - Lepoldville. TS ohne Datum. Englische Flugboot - Route. B.O.A.C. Leopoldville - Kisumu weiter mit **Horseshoe Route nach Durban und Anschlussflug Johannesburg.** In Südafrikanische Zensur. **In Basel 2 wurde ein Kartenschluss (Postsack mit der Anschrift Lepoldville erstellt) !! Er wurde nicht nach New York geleitet wie auf Brief vermerkt !!!**

11.10.1944 Zürich - London. Zürich - Genf weiter mit Lastwagen bis Port Bou. **13.10.44 wurden 51 Briefpostsäcke weitergeleitet. 1'200 Postsäcke wurden in Frankreich zurückbehalten. Der Brief hatte Glück !!!!** Port Bou - Lissabon. Lissabon - London in britische Zensur. **Transitstempel 5.2.45 ca. 4 Monate in London !!!! Brief wurde umadressiert an Feldpostadresse No. 101 Squadron RAF Station Ladfort Magna.**

Verschiedenes aus dem BTK

Briefmarken-Neuheitenstelle

Die Neuheitenstelle des BTK hat bekanntlich ihren „Betrieb" mangels Nachfrage auf Ende 2013 eingestellt und das Restvermögen in die Hauptkasse überführt. Übrig geblieben sind noch gewisse Markenvorräte (keine kompletten Jahrgänge), die schon längst abgeschrieben worden sind. Ein Verkauf ist angesichts der heutigen Marktlage unrealistisch; anderseits ist „entsorgen", wie auch immer, für einen Sammler keine vernünftige Lösung.

Wer in seiner Sammlung von Bundesrepublik Deutschland, Berlin, Frankreich, Österreich oder Vatikan, etwa ab 1960 noch einzelne Lücken (postfrisch, weniger gestempelt) hat, kann mir als ehemaligem Leiter der Neuheitenstelle gerne eine kleine Fehlliste senden oder per Mail übermitteln: René Bracher, Oberdorfstr. 7, 3072 Ostermundigen / Tel. 031 931 94 84 - bracherr@bluewin.ch

Beiträge von Mitgliedern

Mehrseitige Abdrucke von Vorträgen (wie in dieser Ausgabe) sind das Eine, kurze interessante Beiträge von Mitgliedern das Andere. Der Redaktor der BTK-Klubpost würde sich sehr freuen, hin und wieder geeignete Artikel, z.B. über philatelistische Einzelstücke mit persönlichem oder historischem Hintergrund zu erhalten; schon auf einer einzigen Seite lässt sich viel erzählen. Allenfalls genügen ein paar Notizen/Bilder, die vom Redaktor gerne druckreif überarbeitet werden.

SCHWARZENBACH AUKTION ZÜRICH

Einlieferungen jederzeit erwünscht!

Für unsere halbjährlich stattfindenden öffentlichen Auktionen (jeweils eine Frühjahrsauktion und eine Herbstauktion) nehmen wir **laufend Einlieferungen** entgegen. Auch kaufen wir **immer gerne gegen bar**.

Wir suchen wertvolle Einzelstücke, gut ausgebaute Sammlungen, Händlerlager und Hortungsposten **von allen Sammelgebieten**.

Briefe (gerne ganze Archive) und alte Ansichtskarten sind immer von Interesse! Alles jeweils **bis grösste Objekte**. Vermittler erhalten eine angemessene Provision.
Gratis Begutachtung/Schätzung **an unserem Domizil** mit unverbindlichem Verwertungs-Vorschlag.

Bitte anrufen für Kurzberatung/Auskunft oder Terminvereinbarung.
Verlangen sie einen **GRATIS-MUSTERKATALOG!**

Merkurstrasse 64, 8032 Zürich (Parkplätze vorhanden)
Postfach 1169, 8032 Zürich 7, Tel. 043 244 89 00,
Fax 043 244 89 01
www.schwarzenbach-auktion.ch schwarzenbach-auktion@bluewin.ch